

Inhaltsverzeichnis

- 6 Geleitwort der Senatorin für Kultur, Sport und Medien**
- 9 Zur Einführung in die Ausstellung**
- 12 Der Hannoversche Bahnhof**
Der Personenbahnhof (1872–1906) | Der Güterbahnhof (1907–1939) | Hamburgs zentraler Deportationsbahnhof
In der Nachkriegszeit
- 22 Entretung und Verfolgung der Juden**
Politische Radikalisierung | Die Nürnberger Gesetze | Die Deportation der polnischen Juden | Die „Euthanasie“-Morde
Der 9. November 1938 | Die Kindertransporte | Eine bürgerliche Familie emigriert nach Palästina | Das Poesiealbum von Marion Gumprecht
- 36 Vor den Deportationen**
Alltäglicher Antisemitismus | Der „Judenstern“ – für alle sichtbar | Eine Freundschaft in Hamburg: Anita Ledermann und Gunnar Schweer | Die Bürokratie des Todes | Verantwortlich für Organisation und Durchführung der Deportationen
- 52 Entretung und Verfolgung der Roma und Sinti**
Alltag und Ausgrenzung | Frieda Lehing: Tochter eines deutschen Sinto | Rassistische Erfassung | Hamburger Pläne zur Konzentrierung und Abschiebung | Die Täter
- 72 20. Mai 1940: Die Deportation nach Bełżec**
Die Vorbereitung der „Umsiedlung“ | Angelika Franz | Mit der ganzen Familie deportiert: Gottfried Weiß · Regine Böhmer · Lotte Braun | Ausweitung der Verfolgung
- 88 25. Oktober 1941: Die Deportation ins Ghetto Łódź**
Angst und Erschütterung | Ingrid Riemann: Helferin der Jüdischen Gemeinde | Letzte Lebenszeichen | Cecile Landau
Reaktionen der Volksgemeinschaft | Leben und Sterben im Ghetto Łódź
- 104 6. Dezember 1941: Die Deportation nach Riga**
Vorahnungen | Der Alltag der Volksgemeinschaft | Familie Carlebach | Manfred Leser | Frieda Sternheim
- 114 8. und 18. November 1941: Die Deportationen nach Minsk**
Vor aller Augen | Aus dem Zug | Möbel für die Volksgemeinschaft | Horst Philipp | Familie Bielefeld | Zur Zwangsarbeit eingesetzt | Als Schauspielerin in Minsk
- 130 Die Wannseekonferenz am 20. Januar 1942**
Die „Besprechung mit anschließendem Frühstück“ | Das Wannsee-Protokoll | Ein „Schreibschüler“ vor Gericht in Jerusalem
- 152 11. Juli 1942 und 12. Februar 1943: Die Deportationen nach Auschwitz**
Begehrte „Judenwohnungen“ | Marie May Reiss | Aus dem Leben geschieden | Friedrich Adler | Irma und Paul Freundlich
In Auschwitz „verstorben“ | Martin Starke | Aufklärung aus dem Ausland
- 170 11. März 1943, 18. April 1944: Deportationen von Sinti nach Auschwitz**
Befehl zur Deportation | Z für „Zigeuner“ | Walter Stanoski Winter | Ringen um das Leben der Söhne | Else Schmidt
Auf persönlichen Befehl – Ermittlungen gegen Kurt Krause
- 182 Die Deportationen nach Theresienstadt 1942**
„Auf Lebenszeit Heimunterkunft und Verpflegung“ | Vor aller Augen | Wohnungen für die Volksgemeinschaft | Felix Epstein
Alltag im Ghetto Theresienstadt | Esther Jonas | Ida und Max Mendel, Bertha Lobatz | Clara und Dr. Walter Bacher
Hamburger Originale | Leo Lippmann über die Jüdische Gemeinde in Hamburg 1942
- 210 Die Deportationen nach Theresienstadt 1943 bis 1945**
Antisemitische Hetze | Auf das Kriegsende hoffend | Lebenszeichen | Ruth Geistlich | Alice Latte | Anita Ledermann
Der letzte Transport
- 228 Nach der Verfolgung**
Verzweifelte Suche | Von der Ablehnung zur Anerkennung | Die Wiederentdeckung der jüdischen Geschichte | Kontroversen
Ein vergessener Ort?
- 248 Fotos der Deportationen gesucht**
- 251 Auf dem Weg zur Gedenk- und Dokumentationsstätte (Aufsätze)**
- 286 Impressum**
- 287 Liste der Leihgeber und Unterstützer**
- 288 Inhalte der DVD**